HESSELBACHER HANZEIGER

Ausgabe 9

November 2021

Grußwort des Ortsvorstehers

Liebe Hesselbacher/innen,

seit anderthalb Jahren hat uns Corona mehr oder weniger im Griff. Viele Aktivitäten sind dem zum Opfer gefallen. Im Moment können wieder einige Dinge und Veranstaltungen unter bestimmten Vorrausetzungen durchgeführt werden. Hoffen wir alle, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten so allmählich in die vollständige Normalität zurückkehren können – ohne dabei leichtsinnig zu werden und wieder extreme Einschränkungen zu riskieren.
Es ist trotzdem einiges im Ort passiert. Dank der Helfer/innen vom Heimat und Verkehrsverein sind einige Bänke aufgearbeitet und in der Gemarkung aufgestellt worden. Oberhalb des Friedhofs wurde das alte Beet mit Unterstützung des städtischen Bauhofes entfernt und zusätzliche Parkmöglichkeit geschaffen. Der Platz ist noch nicht so, wie wir uns das wünschen, aber ich bin guter Dinge, dass dieser zeitnah schöner gestaltet werden kann. Wie bei allem muss auch hier der Pflegeaufwand berücksichtig werden.
Am Freibad ist auch einiges passiert: Die neue „Streaming Wiese“ – oder auch der Gemeinschaftsraum im DGH hat einen neuen Anstrich. Allen Beteiligten Danke für Euren Einsatz und die Freizeit, die Ihr für unser aller Wohl opfert.
Auf dem Halberg wird wieder Fußball gespielt, das freut viele von uns. So können wir den SVO wieder mit allen seinen Mannschaften und den anderen Sportarten unterstützen. Unsere neu gepflanzte Eiche am Ehrenmal kränkelt ein wenig, trotz der guten Pflege die sie bekommt. Hoffen wir, dass sie sich bald erholt und uns im kommenden Frühling Freude macht.
Es stehen auch noch einige Dinge an, die für Hesselbach verwirklicht werden können oder sollen. Dies sind z.B. die mögliche Neugestaltung des DGH. Hierzu findet Ihr hier im HAnz einen Fragenbogen. Bitte beteiligt euch daran und gebt diesen ab, damit wir wissen, welche Ziele verfolgt werden sollen.
Des Weiteren werden ab November die von mir angekündigten Sprechstunden in DGH durchgeführt. Bitte macht Gebrauch davon, die Termine werden vorab bekanntgeben. Wie bei allem ist es sehr wichtig, dass man sich einbringt und mitmacht in welcher Form auch immer, jede/r ist gefragt, an der Gestaltung von Hesselbach aktiv mitzuarbeiten soweit es möglich ist.
Um unser Hesselbach als attraktives Dorf zu erhalten, ist die Mithilfe eines jeden von Euch gefragt und gewünscht. Ich bin sicher, wir können alle gemeinsam einiges bewegen und positives für unseren Ort erreichen. Hier reichen oft schon Kleinigkeiten aus, wie ein paar Schritte zum nächsten Mülleimer zu gehen, den Müll zu trennen wie zum Beispiel auf dem Friedhof, wo der kompostierbare Abfall in das große Behältnis gehört. Plastiktöpfe, Draht und anderer Müll bitte in die schwarzen Tonnen werfen. Wir zahlen alle dafür, wenn wir das nicht besser in den Griff bekommen.
Lasst uns zuversichtlich nach vorne schauen, einander helfen, miteinander reden.
Euer Walter Bohner

Sprechstunde-Einladung

Sprechstunden des Ortsvorstehers im Dorfgemeinschaftshaus:
Freitag 26.11.2021 17.30-19.00 Uhr
Freitag 21.01.2022 17.30-19.00 Uhr
Freitag 18.02.2022 17.30-19.00 Uhr
Freitag 18.03.2022 17.30-19.00 Uhr
Freitag 29.04.2022 17.30-19.00 Uhr
Freitag 27.05.2022 17.30-19.00 Uhr

Bitte macht bei Bedarf Gebrauch davon.

Vorwort der Redaktion

Corona hat auch die Arbeit für den HAnz schwer gemacht. Es ist weniger passiert, als hier gemeldet wurde. Trotz dessen sind einige Themen zusammengekommen. Schlimmer ist der fehlende Schwung im Vereinsleben. Leider sind deutlich weniger Artikel für den HAnz eingetroffen, wie erhofft.
Aber sowohl HAnz als auch Vereinsleben sind ruhiger. Es liegt an uns allen, sich wieder mehr zu beteiligen, da die Möglichkeiten jetzt gegeben sind. Es braucht neuen Schwung in den Themen – kann man doch den Eindruck bekommen, dass viele Aktivitäten zur Ruhe gekommen sind. Aber wir dürfen nicht müde werden – bereichert uns das Dorfleben durch das Geben und Nehmen des Einzelnen als Teil einer tollen Gemeinschaft. Da wir vor Corona viele schöne Momente hatten, bleibt Hoffnung, dass es wieder besser wird. Jeder von uns hat es in der Hand!

Kurz notiert

Sitzecke am Friedhof: Mehr Parkplätze bei Beerdigungen und weniger Pflegeaufwand. Deshalb wurde die Sitzecke am Hesselbacher Friedhof entfernt, nachdem dies auf mehreren Gemeinschaftstreffen besprochen und letztlich festgelegt wurde:

Frühschwimmen im Freibad: Morgens mal vor der Arbeit eine Runde alleine Schwimmen? Jetzt möglich! Das Freibad testete letzten Sommer erstmals ein neues Betreibermodell, in dem man alleine auf eigenes Risiko dank eines Transponders schwimmen kann. Das Modell hat sich bewährt und dürfte auch 2022 wieder kommen.

Neue Farbe für das Dorfgemeinschaftshaus: Die Dorfjugend hat mit Farbe und Fleiß die Räumlichkeit aufgewertet. Noch sind die Arbeiten nicht fertig und sie waren zäh, aber es wird!

Ortsumgehungen: Die Genehmigung für die Ortsumgehung Eckelshausen wurde erteilt. Aktuell wird der konkrete Bau geplant. Der Baubeginn ist jedoch erst für 2024 geplant. In Breidenbach steht dies noch bevor. Die dortige Ortsumgehung ist in den letzten Zügen der Genehmigung.

DGH wird zum Studio: Am 23. Oktober hat Rainer Wunderlich das Dorfgemeinschaftshaus wieder zu einem Fotostudio verwandelt. Mit zwei Fotofreunden wurde es ein lehrreicher Samstagnachmittag, bei welchem expementiert wurde. Rainer freut sich über Interessierte, welche auch mitknipsen würden, sowie über das DGH als Ort für diese Möglichkeiten und dankt der Dorfjugend für die Renovierung. Und wenn ihr euch im DGH über mysteriöses Equipment wundert: Sicherlich ist Rainer dann wieder in der Vorbereitung weiterer Fotosessions:

Herbstfreizeit im Stubaital stattgefunden: In der zweiten Herbstferienwoche verbrachten insgesamt 31 Hesselbacher und auswärtige Teilnehmer eine schöne Zeit im Stubaital in Österreich. Das Wetter ermöglichte sowohl Herbstskilauf bei guten Bedingungen auf dem Gletscher als auch schöne Wanderungen und andere Aktivitäten im Tal. Spaß und Gemeinschaft kamen nicht zu kurz! Wer Interesse hat, an zukünftigen Herbstfahrten teilzunehmen, kann sich unverbindlich melden an skihuette-hesselbach@t-online.de

Schon gewusst?

Hesselbach hat zwei Naturschutzgebiete sowie zwei Baudenkmäler. Diese sind zum einen am Bohnstein (der steile Hang dahinter) und im Ditzroder Wabach-Tal. Die Baudenkmäler sind die Kirche und das Fachwerkhaus gegenüber.

Als nicht nur der Bohnstein fiel...

Es gab zur letzten HAnz-Ausgabe berechtigte Kommentare, dass das „Hesselbach – im Kranz der grünen Berge“ leider nicht mehr passt; es sind braune Berge. Nachdem erst die Friedenseiche als Wahrzeichen der Dorfmitte fiel, sind inzwischen schon viele Hesselbacher Wälder abgeholzt worden. Weitere Flächen rodet zurzeit der Harvester. Wir dürfen gespannt sein, wie die Landschaft in einigen Jahren oder auch Jahrzehnten aussehen dürfte. Die Fotos stammen erneut von Rainer Wunderlich.

Termine!

Trotz Corona gab es im April ein Treffen der Vereine, bei welchem das dörfliche Miteinander und Vereinsleben besprochen wurde. Zur Erinnerung: Das Treffen der Vereine ist öffentlich für Besucher. Informationen finden sich auf Anfrage an hesselbacher-vereine@t-online.de. Es wurden einzelne Termine und Themen besprochen. Beim nächsten Treffen der Vereine – Mittwoch, den 10. November, um 20 Uhr in der Skihütte – werden die hoffentlich stattfindenden Termine für 2022 besprochen. Anschließend könnte der erste „Post-Corona‘-Veranstaltungskalender für Hesselbacher erstellt werden. Übrigens findet die Hesselbacher Veranstaltung an Volkstrauertag am Sonntag, den 14. November, um 11:30 Uhr am Denkmal statt.

Würstchengrilen der Jagdgenossenschaft – Wiederholung erwünscht

Am 25. September lud die Jagdgenossenschaft Hesselbach gemeinsam mit dem neuen Jagdpächter Björn Hillesheim sowie seinem Team zum Würstchengrillen an der Skihütte ein. Bei herrlichem Wetter standen ab 16:00 Uhr kalte Getränke, Grillwürstchen vom heimischen Wild sowie Stockbrot zum Verzehr bereit. Neben dem geselligen Beisammensein diente die Veranstaltung auch einer ersten offiziellen Vorstellung der neuen Jäger im Ort.

Der Einladung folgten gut 70 Personen. Einem ersten Bekanntmachen von Jägern und Familien stand dementsprechend nichts im Wege. Bei angenehmen Außentemperaturen konnte so ein schöner gemeinsamer, spätsommerlicher Abend an der Skihütte verbracht werden, der Zeit für viele Gespräche bot.
Alle Beteiligten waren schließlich der Meinung, dass diese Veranstaltung sehr gelungen war und auch in den kommenden Jahren Eingang in den Kalender finden soll.

Digitales Dorf-Informations-System (DDIS) gestartet

Kürzlich wurde am Freibad-Gebäude ein Outdoor-Monitor installiert. Das Gemeinschaftsprojekt des Heimat- und Verkehrsvereins und des Fördervereins Freibad soll zukünftig Hesselbacher und auch Gäste über aktuelle Themen, Termine, Veranstaltungen und Projekte visuell informieren und einladen. Das Gerät kann online mit Inhalten versorgt und gesteuert werden.
Aktuell befindet es sich noch in der Testphase. Denkbar sind auch Public-Viewing-Veranstaltungen wie z.B. Fußball-Übertragungen. Möglicherweise kommt noch ein anderer Standort (näher an der Straße) in Betracht. Auch weitere Geräte an weiteren Standorten sind zukünftig denkbar. Möglich wurde das Projekt durch die Förderung „Heimatscheck“ der Bezirksregierung Arnsberg.

Bauarbeiten zur „Streaming-Wiese“ gestartet

Sicherlich sind vielen Hesselbachern die begonnenen Bauarbeiten rund um das Freibad aufgefallen. Es handelt sich dabei um das Projekt „Streaming-Wiese“. Ein Förderprojekt der LEADER -Region Wittgenstein. Um was es dabei genau geht, werden wir im nächsten HAnz berichten...

Wahlergebnis

Der Kreis Siegen-Wittgenstein ist dieses mal mit drei Abgeordneten in Berlin vertreten. Neben Volkmar Klein (CDU), der knapp direkt gewählt wurde, zieht Luiza Licina-Bode (SPD) aus Bad Laasphe sowie Laura Kraft (Grüne) aus Siegen in den Bundestag ein. Hesselbach hat klar Bode mit 41 % vor Klein/CDU (22 %), Zoz/AfD (18 %) und Müller/FDP (10 %) gewählt.
Und so waren die Wahlergebnisse (Zweitstimme) im Stimmbezirk Hesselbach/Bernshausen: SPD 70, CDU 34, FDP gleichauf 34, AfD 32, Grüne 10, Die Partei 4. Die Briefwahlstimmen werden in einem anderen Stimmbezirk gewertet, weshalb die Angaben nicht repräsentativ sind. Am 15. Mai 2022 wird in der nächsten Wahl der NRW-Landtag gewählt.

Infos gefällig?

Den Hesselbacher Vereinsverteiler nutzen! – Einfach eine E-Mail mit Betreff „Aufnahme in den Verteiler“ an info@hesselbach-wittgenstein.de und hesselbacher-vereine@t-online.de schicken. Mehrmals im Jahr kann man auf diesem Wege kurzfristig und unbürokratisch aktuelle Infos, Einladungen zu Veranstaltungen und vieles mehr- aus dem Dorf erhalten!

Windkraft: Aktueller Stand – Teil IX

Zu den geplanten Vorrangzonen der Stadt Bad Laasphe schreiben wir das nächste Mal. Das dauert sowieso noch länger...
Im Juli hatte sich der Windparkplaner juwi über Windpark per Zeitung geäußert. Man wolle den Kommunen Bad Laasphe, Dietzhölztal und Netphen ein Windpark-Beteiligungsgeld anbieten. Letztlich bleibt beim Windpark Sohl sowieso die Frage: Wann wird der Projektierer den neuen Genehmigungsantrag auf den Weg bringen? Ohne diesen wird sich dort nichts tun. Dieser neue Antrag ist bereits seit vielen Jahren angekündigt – ohne Wirkung.
Nachdem WEA 12 auf Banfer Seite gebaut und in Betrieb genommen worden ist, wurde/wird WEA 11 auf hessischer Seite am Armen Mann errichtet.

Übrigens ein Punkt, wo wir uns einbringen könnten: Kann man die Hesselbacher Windräder mit Sägezahn-Hinterkanten (siehe Foto) ausrüsten? Diese reduzieren den Lärm deutlich um 1 bis 3 dB. Letzteres wäre eine Lärmreduktion um 50 %. Mal so als Idee, um konstruktiv mit dem Thema umzugehen. Sicherlich könnte der HAnz Interessierte zum Austausch zusammenführen.

Themenseite: Nachhaltigkeit in Hesselbach

Jetzt könnte man denken: Die HAnz-Redaktion ist plötzlich politisch und ergreift Partei. Aber nein – wir möchten das Thema Nachhaltigkeit thematisieren – ohne, dass es politisch wird. Wir haben in Hesselbach in den letzten Jahren dramatische Veränderungen unserer Umwelt erlebt. Der Fichtenwald ist gestorben und wird weiter sterben. Ob es noch einen Pfingstbaum aus Fichte gibt – vielleicht. Aber in den nächsten Jahren werden wir uns an den Spruch „Hesselbach – im Kranz der kahlen/braunen Berge“ gewöhnen. Um diese Themen zu erwähnen, gibt es diesen Schwerpunkt.

Radwegekonzept für den Kreis

48 Millionen Euro. So viel Geld soll für das neue Radwegekonept im Laaspher Stadtgebiet ausgegeben werden. Den größten Batzen soll an der B 62 investiert werden, aber auch die Landesstraße 718 (Fischelbach–Banfe) soll mit 3 Mio. für den Radverkehr ertüchtigt werden. Noch ist dies eine Idee, aber die Kreisverwaltung plant zurzeit das Budget für die Planungen selbst.
Ab 2023 sollen dann nach und nach die Gelder fließen. Begonnen wird jedoch v.a. mit der Priorisitätsstufe 1, den Hauptradpendlerrouten. Wir liegen am „Nebennetz“. Schauen wir mal, was da fürs Lahn- und Banfetal kommt.

Hesselbach verdreckt Ozeane

Das ist wohl mal eine plakative Überschrift – leider stimmt sie. Aber mal von vorn: Plastikmüll in den Meeren ist doch ein Problem von weit entfernten armen Ländern. Oder? Nein!
Die Hesselbacher Kanalisation hat an mehreren Stellen Überläufe. Bei Starkregen wird dort das Abwasser einfach in die Heselbach geleitet. Von dort gelangt es über Banfe, Lahn, Rhein auch in die Meere.
Dieser Umstand ist sicherlich nicht jedem bekannt.

Sportheim-Dach elektrisiert

Der SV Oberes Banfetal und die Energiegenossenschaft Wittgenstein haben das Hesselbacher Sportheim mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Die Anlage ist mit 52 Kilowatt Leistung recht groß und kann rechnerisch 20 Haushalte versorgen.
Die Anlage wird von der Energiegenossenschaft Wittgenstein betrieben und bezahlt. Für die Dachverpachtung erhält der SVO eine einmalige vierstellige Geldzahlung. Ferner kann der Sportverein den Strom vom Dach deutlich günstiger nutzen, als wenn dieser aus dem Netz eingekauft wird.
Die Energiegenossenschaft wiederum bekommt die Einspeisevergütung vom Überschuss. Die Anlage wurde im Mai 2021 in ehrenamtlicher Eigenleistung durch beide Seiten errichtet. Das ging flott an einem Freitagnachmittag und Samstag:

Für die Energiegenossenschaft Wittgenstein eG ist es die elfte Anlage. Interessierte können sich an der Genossenschaft und damit unmittelbar an der Anlage über Geschäftsanteile beteiligen. Alles weitere dazu unter www.egwi.de.

Klimawandel in Hesselbach

Dass sich das Klima in Hesselbach ändert, sieht man beim Blick auf unsere gerodeten Berghänge (unabhängig davon, ob man an der feststehenden Tatsache des CO_2-bedingten menschengemachten Klimawandel zweifeln will). Wir wollten rausfinden, wie der Klimawandel sich auf Hesselbach auswirkt. Tatsächlich waren die Recherchen gar nicht so einfach.

Grundsätzlich werden die Durchschnittstemperaturen weiter steigen. Die Niederschläge werden sich nicht gravierend verändern und könnten sogar leicht steigen. Sie verschieben sich auf das Winterhalbjahr. Dabei werden die Sommer trockener und heißer. Dürren und Hitzesommer sind wahrscheinlicher.

Jedoch heißt das nicht, dass es nicht einzelne verregnete Sommer wie der aktuelle oder verschneite Winter geben kann. Das Klima ist ein Mittelwert über 30 Jahre und ungleich dem aktuellen Wetter. Es kann durch den Klimawandel sogar zu extrem heftigen und schneereichen Winter kommen, da sich die Polar-Großwetterlagen ändern können.

Ob und wie sich ein Gletscher-Betrieb aufrecht erhalten lässt, wird herausfordernd. Es dürfte nicht leichter werden.

Insgesamt werden Unwetter wie Stürme und Starkregen häufiger. Jedoch scheinen wir hinsichtlich Starkregen bislang eine Insel der Glückseligkeit zu sein. Und ein neuer Orkan Kyrill hat sowieso nichts mehr zum Umholzen.

Zum einen kann man gegen die Ursachen des Klimawandels vorgehen – z.B. durch sauberen Strom. Zum anderen müssen wir uns auf Veränderungen einstellen, welche wir in den letzten drei Sommern oder auch im Ahrtal bereits gesehen haben. Und immerhin brauchen wir keine höheren Deiche.

Abschließend

Der Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe könnte im Frühsommer 2022 sein. Voraussetzung dafür sind wie immer ausreichende Einsendungen von Leserinnen und Lesern sowie den Vereinen. Die Redaktion freut sich über Zusendungen an redaktion@hesselbach-wittgenstein.de – egal ob humorvoll, aus der Geschichte oder zum aktuellen Geschehen aus den Vereinen, dem Dorf oder von den Menschen. Herausgeber: Arbeitskreis Zukunft Hesselbach, Arbeitsgruppe Dorfinfoflyer. Die Auflage dieser Ausgabe beträgt: 220 Exemplare.
Die Druckkosten dieser Ausgabe übernahm ein Privatspender aus Hesselbach. **Vielen Dank dafür!**
V.i.S.d.P.: Alexander Blecher, Zum Spreit 10, 57334 Bad Laasphe-Hesselbach.

GROSSER FUCHS, KLEINER FUCHS

Für einen Kürbisfuchs brauchst du einen dicken orangefarbenen Kürbis, für eine ganze Familie mehrere in groß und klein. Außerdem benötigst du dünnen Filz in Weiß, dicken Filz oder Moosgummi in Orange, für jeden Fuchs drei Knöpfe sowie einen guten Flüssigkleber oder eine Heißklebepistole. Bei dem heißen Kleber sollte dir ein Erwachsener helfen.

SO WIRD AUS DEM KÜRBIS EIN FUCHS

- Putze den Kürbis gut.
- Schneide dir für die weiße Schnauze eine Vorlage aus Papier aus, in der Form, wie du sie bei den beiden Füchsen auf dem Foto siehst.

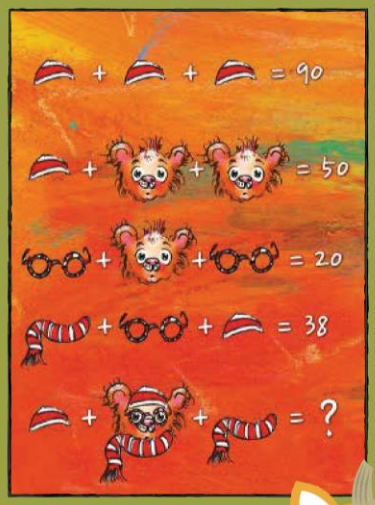
TIPP:
Zeichne zuerst einen Halbkreis. Als Schablone kann ein Teller dienen, der zur Kürbisgröße passt. Für die oberen Rundungen suchst du dir in der Mitte der Vorlage einen Punkt. Lege den Teller jeweils von den Ecken bis zu diesem Punkt und zeichne so den oberen Rand ein.

- Schneide die Papiervorlage aus. Lege sie auf den weißen Filz und zeichne die Umrisse nach.
- Schneide den Filz aus und nun klebe ihn auf deinen Kürbis.
- Klebe dann drei Knöpfe als Augen und Nase auf.
- Für die Ohren male dir ebenfalls Vorlagen auf Papier. Für das orangefarbene Filz- oder Moosgummistück etwas größer, für das weiße Innenstück das Gleiche noch einmal etwas kleiner. Übertrage die Umrisse auf die passende Unterlage und schneide die Teile aus. Denk dran, dass du beides zweimal brauchst, für das linke und das rechte Ohr.
- Klebe die weißen Stücke auf die orangefarbenen Teile.
- Nun klebe jedes Ohr seitlich oben an den Kürbis.

NOCH HÜBSCHER:

Wenn du magst, verschönere den Fuchs noch mit einem hübschen Band am Stiel.

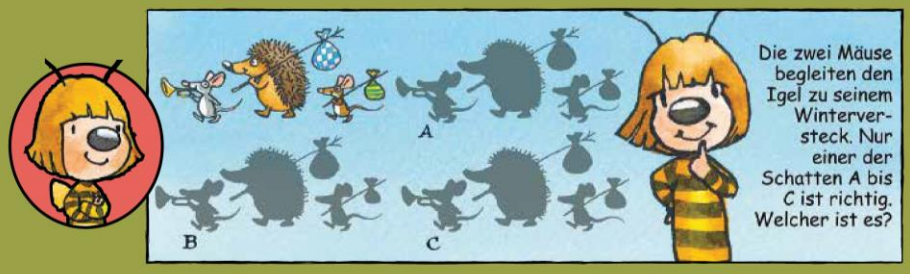
Rätselspaß



RECHENSYMBOLE

Jedes der Bilder steht für eine Zahl. Finde diese heraus und löse so die letzte Rechenaufgabe.

IRMI, DIE RÄTSELBIENE



Die zwei Mäuse begleiten den Igel zu seinem Winterversteck. Nur einer der Schatten A bis C ist richtig. Welcher ist es?

FINDE DIE ZEHN FEHLER!

Löse die drei oben beschriebenen Aufgaben. Also die Rechenaufgabe, Irmis Bilderrätsel und das Fehlerbild. Wenn Du alle Lösungen hast, schreib sie auf einen Zettel und bring den zu Dirk Messerschmidt in den Holderweg 15. Unter allen Teilnehmern bis einschl. 14 Jahren wird beim nächsten Bürgertreff ein Verzehrgutschein für die Skisaison 2021/2022 ausgelost.

DIE DORFJUGEND HESSELBACH LÄDT ZUM GEMÜTLICHEN GLÜHWEINTRINKEN EIN

MIT -HONIGGLÜHWEIN
-BOSCHBIER
-SUPPEN
-KINDERPUNSCH
UND PLÄTZCHEN
SIND WIR FÜR EUCH DA

WO? KURPARK HESSELBACH
WANN? AM 04.12.21
UM? AB 16 UHR

Hesselbach im Kranz der grünen Berge

Umfrage zum Umbau des Hesselbacher Dorfgemeinschaftshaus

Vorgeschichte/Motivation:

Das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) ist der Ort für unsere Dorfgemeinschaft. Aktuell gibt es Ideen, dass DGH über Fördergelder umzubauen oder dort anzubauen. Neben der Modernisierung würde dies auch den Raum für größere Veranstaltungen schaffen, wie z.B. Geburtstage, Hochzeitsfeiern, Konfirmationen, Beerdigungskaffee oder Firmenveranstaltungen. Die aktuellen Mängel sind u.a. die fehlende Barrierefreiheit, ein ungünstiger Raumzuschnitt, ein schlechtes Heizsystem, keine neuen Medien bzw. kein W-LAN vorhanden.

Um ein Stimmungsbild zu bekommen, ob ein Interesse an einem Umbau besteht und wie viel Unterstützung aus der Dorfgemeinschaft zu erwarten ist, möchten wir um eure Mitwirkung bei dieser Umfrage bitten. Die Ergebnisse sowie Einladungen zum Arbeitskreis folgen nach der Auswertung dieser Umfrage.

Wie geht die Umfrage?

Wenn möglich, bitte die Umfrage über den QR-Code rechts machen:

Der Link führt zu https://www.umfrageonline.com/s/eb932ae

Dank der Internetseite ist die Auswertung einfach.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, die Umfrage per Hand und Stift auf der Rückseite auszufüllen und abgeben. Abgabeort ist entweder Walter Bohner (Kleine Aue 5) oder Alexander Blecher (Zum Spreit 10). Mit Eurer geschätzten Rückmeldung lässt sich prüfen, ob und wie das Dorfgemeinschaftshaus aufgewertet werden kann und sollte.

Danke für eure Teilnahme!

Bitte nehmt (egal ob virtuell oder persönlich) bis zum 30. November 2021 teil.

Bitte umblättern, sofern Umfrageteilnahme per Papier

Fragen:

1. Soll das Dorfgemeinschaftshaus in der jetzigen Form und Größe erhalten bleiben und reichen dabei kleinere Erhaltungsmaßnahmen (z.B. Anstrich, Beleuchtung, Heizung , WLAN), um die Attraktivität und Nutzbarkeit zu erhalten?

☐ **Ja** ☐ **Vielleicht** ☐ **Nein**

2. Sollen stattdessen Förderanträge gestellt werden, mit denen man mittels eines Umbau eine Verdoppelung der Nutzfläche erreichen würde?

☐ **Ja** ☐ **Vielleicht** ☐ **Nein**

3. Würde ich ein größeres Dorfgemeinschaftshaus für Veranstaltungen (z.B. Familienfeiern) nutzen?

☐ **Ja** ☐ **Vielleicht** ☐ **Nein**

4. Würde ich ein Dorfgemeinschaftshaus für Veranstaltungen (z.B. Familienfeiern) nutzen, wenn es „nur“ im kleineren Umfang (ohne Erweiterung) renoviert wird?

☐ **Ja** ☐ **Vielleicht** ☐ **Nein**

5. Folgende Nutzungen sind für mich interessant oder möglicherweise relevant, wenn das Dorfgemeinschaftshaus baulich erweitert und/oder aufgewertet wird:

☐ **Besucher öffentlicher Veranstaltungen (Dorfcafe, Infoveranstaltungen, …)**

☐ **Sportaktivitäten** ☐ **Private Veranstaltungen und Feiern**

☐ **Ehrenamtskneipe** ☐ **Vereinstreffen**

☐ **Andere: _____**

6. Würde ich mich selbst an Umbaumaßnahmen beteiligen?

☐ **Unterstützung der Eigenleistung bei Handwerks-Einsätzen**

☐ **im Bereich Verwaltung/Organisation des Projektes**

☐ **Materialspende**

☐ **Verpflegung der Bauhelfer**

☐ **Weitere Aspekte: _____**

7. Ich bzw. unser Haushalt könnte sich vorstellen, sich finanziell an einer Renovierungsmaßnahme am Dorfgemeinschaftshaus zu beteiligen. Und zwar in folgender Höhe (in Euro):

☐ **Ja, und zwar in der Höhe von** _____ Euro ☐ **Nein**

8. Ich kann mir vorstellen, mich in einem möglichen Arbeitskreis für die Verbesserung/Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses ehrenamtlich einzubringen

☐ **Ja** ☐ **Vielleicht** ☐ **Nein**

9. Freiwillig: Mein Alter ist …

☐ **Bis 15** ☐ **16-25** ☐ **26-35** ☐ **36-45** ☐ **46-55**
☐ **56-65** ☐ **66-75** ☐ **75+**

11. Folgendes möchte ich zum Dorfgemeinschaftshaus endlich mal loswerden / folgende Idee habe ich / wieso wird das nicht so gemacht:

_____

_____